

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 / Münchener Verein Lebensversicherung AG

Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Wenngleich nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen vorrangig durch Tätigkeiten in der Realwirtschaft (z.B. durch Produktion von Gütern oder Energieerzeugung) entstehen, tragen Kapitalanleger durch die Finanzierung indirekt ebenfalls dazu bei. Diese kann in positiver Weise dazu genutzt werden, eine Transformation hin zu einem künftig bspw. niedrigeren CO2-Footprint zu erreichen. Bei den Aktienbeständen wurde bereits 2020 der Katalog der Ausschlusskriterien verbreitert und zudem ein Integrationsansatz implementiert, mit dem sichergestellt wird, dass unser Portfolio einen mindestens 10 % geringeren CO2-Ausstoß verursacht als der Vergleichsindex. Diese Vorgehensweise wird seit Jahresbeginn 2022 auch auf den Bestand fremdgemanagter Industrieanleihen übertragen.

Da ein wesentlicher Teil der gesamten Kapitalanlagen durch externe Manager verwaltet wird, differenzieren wir dies bezüglich in der Vorgehensweise. Bei externen Managern stellen wir zunächst ein Verständnis der Vorgehensweise her – hinsichtlich der methodischen Ansätze sowie der konkret angewendeten Kriterien. Bei der Vergabe neuer Mandate berücksichtigen wir die ESG-Implementierung als wesentliches Entscheidungskriterium im Auswahlprozess.

Die Strategische Assetallokation umfasst ein Impact Portfolio (Zielwert 2,5 % der gesamten Kapitalanlagen), mit dem gezielt in solche Geschäftsmodelle investiert wird, die neben einer risikogerechten Verzinsung auch einen positiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele sicherstellen. Bislang wurden dazu fünf Fonds gezeichnet, die gezielte Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien sowie von Energieeinsparungsmaßnahmen zum Inhalt haben. Dieses Impact Portfolio wird in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut.

Für den Bestand selbst gemanagter Staatsanleihen wird der Transparency International Corruption Perception Index verwendet, um die Anlagen einem ESG-Scoring nach dem bei Staaten besonders bedeutsamen Aspekt der Korruption zu unterziehen. Der Bestand umfasst ausschließlich Anleihen von Staaten, die das Pariser Klimaschutzabkommen unterzeichnet und ratifiziert haben. Ergänzend wird der Freedom House Index betrachtet – eine Maßzahl für Demokratie und Freiheit in den Nationen.

Mitwirkungspolitik

Aktive Einflussnahme als Investor auf das Management und die Strategie eines Unternehmens (durch Stimmenausübung bzw. „Engagement“) setzt ein gewisses Stimmengewicht voraus, über das die Münchener Verein Lebensversicherung AG angesichts der Unternehmensgröße sowie im Rahmen des breit diversifizierten Anlageportfolios und begrenzten Anlagevolumens in der Regel nicht bzw. nur in begrenztem Maße verfügt. Eine Beauftragung von Dienstleistern zur Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen erfolgt derzeit nicht.

Bei der Vergabe neuer Mandate berücksichtigen wir die ESG-Implementierung als wesentliches Entscheidungskriterium im Auswahlprozess. Das schließt auch Engagement-Aspekte ein.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Der Münchener Verein hat im September 2020 als erste Versicherung die Deutsche Klimavereinbarung unterzeichnet. Damit betonen wir die Bedeutung dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe für unser Haus – als Selbstverpflichtung, unsere Kapitalanlageentscheidungen daran auszurichten, und als Beteiligung an einem Netzwerk von auf dieses Ziel verpflichteten Finanzunternehmen. Darüber hinaus haben wir uns dem Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VFU) angeschlossen. Die Dynamik und Komplexität der Entwicklung der Klimarisiken macht eine kontinuierliche Fortentwicklung des eigenen Ansatzes und eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen sinnvoll und notwendig. Für ein mittelständisch geprägtes Versicherungsunternehmen ist eine Beteiligung an nationalen Initiativen sowohl inhaltlich als auch unter Kostengesichtspunkten zielführender als die Mitgliedschaft in globalen Initiativen.

Im Risikomanagement werden im Rahmen des ORSA Stresstests die zu erwartenden Wertminderungen in unterschiedlichen Pfaden der künftigen Klimaerwärmung ermittelt und auf die aufsichtsrechtliche Kapitalausstattung (Solvency II) durchgerechnet. Basis sind die Szenarien des Network for Greening the Financial System (NGFS), die anhand von Klimamodellen die Auswirkungen auf makroökonomische Faktoren simulieren, deren Folgeauswirkungen auf den Wert der Kapitalanlagen abschätzbar sind. Als Ausgangsbasis für die Einschätzung der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung (Bevölkerung, Produktivität) kommt der Pfad SSP2 zum Tragen, da es sich hierbei um eine mittlere Entwicklung handelt. Die Entwicklung in den Klimawandelszenarien wird einem Referenzszenario („Baseline“) gegenübergestellt, das die aktuellen Trends unter der Annahme fortschreibt, dass keine weiteren klimapolitischen Maßnahmen erfolgen, es aber auch nicht zu einer weiteren Klimaveränderung käme.

Historischer Vergleich

Entfällt bei der ersten Veröffentlichung.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird ¹⁾

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen / Messgrößen ²⁾	Kennziffer Berichtszeitraum ⁵⁾	Abdeckung (in % nach Kapital) ⁴⁾	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren			
Treibhausgasemissionen			
1.a Treibhausgasemissionen, Scope 1	59.691	62,75	Darstellung unter der Tabelle; THG
1.b Treibhausgasemissionen, Scope 2	6.365	62,75	Darstellung unter der Tabelle; THG
1.b Treibhausgasemissionen, Scope 3	217.982	62,03	Darstellung unter der Tabelle; THG
1.d Treibhausgasemissionen, gesamt	284.039	62,03	Darstellung unter der Tabelle; THG
2. CO2 Fußabdruck	450	62,03	Darstellung unter der Tabelle; THG
3. Treibhausgasintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1.253	80,53	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
4. Anteil in Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (in %)	8,04	88,50	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	58,05	89,68	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
6. Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	2,19	96,85	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
Biodiversität			
7. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken (in %)	0,21	88,50	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
Wasser			
8. Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	122,71	2,14	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
Abfall			
9. Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1,60	13,01	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung			
Soziales und Beschäftigung			
10. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren (in %)	0,77	88,60	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
11. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben (in %)	33,56	87,98	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
12. Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	25,10	8,28	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
13. Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35,66	100,00	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
14. Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (in %)	0,00	88,50	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
ergänzend: Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass bei ihren Tätigkeiten oder den Tätigkeiten ihrer Lieferanten Kinder zur Arbeit herangezogen werden, aufgeschlüsselt nach geografischen Gebieten oder Art der Tätigkeit (in % ³⁾	12,03	88,39	

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen / Messgrößen ²⁾	Kennziffer Berichtszeitraum ⁵⁾	Abdeckung (in % nach Kapital) ⁴⁾	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
15. Treibhausgas-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	336	77,97	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
16. Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolut)	1	77,97	Darstellung unter der Tabelle; Übrige

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen / Messgrößen ²⁾	Kennziffer Berichtszeitraum	Abdeckung (in % nach Kapital) ⁴⁾	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe 17. Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,0	97,31	Darstellung unter der Tabelle; Übrige
Energieeffizienz 18. Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	22,7	92,11	Darstellung unter der Tabelle; Übrige

¹⁾ Wertpapier Anlagen: Aktien und Unternehmensanleihen (sofern nicht börsennotiert über Referenzanleihen des Emittenten abgebildet)

²⁾ grundsätzlich Durchschnitt der 4 Quartalsstichtagswerte; teilweise Daten jedoch noch nicht auf Quartalsbasis verfügbar

³⁾ ausgewählte verpflichtende Zusatzangabe

⁴⁾ die Abdeckung nach Kapital bezieht sich auf die Datenverfügbarkeit der Emittenten in % der gesamten Anlagen der jeweiligen Kategorie; für Investitionen in Unternehmen über Private Equity und Private Debt-Fonds haben die externen Manager keine Daten bereitgestellt; auch für börsennotierte Anlagen kann der externe Datenanbieter nicht für alle Emittenten die jeweiligen Informationen zur Verfügung stellen

⁵⁾ This disclosure was developed using information from MSCI ESG Research LLC or its affiliates or information providers. Although Münchener Verein Lebensversicherung AG's information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the „ESG Parties“), obtain information (the „Information“) from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness, of any data herein and expressly disclaim all express or implied warranties, including those of merchantability and fitness for a particular purpose. The information may only be used for your internal use, may not be reproduced or disseminated in any form and may not be used as a basis for, or a component of, any financial instruments or products or indices. Further, none of the information can be used to determine with securities to buy or sell or when to buy or sell them. None of the ESG Parties shall have any liability for any errors or omissions in connection with any data herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum

Messgrößen zu Treibhausgasemissionen ("THG")

Die Treibhausgasemissionen zu vermindern und damit durch die Kapitalanlagestrategie einen positiven Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu erreichen, steht im Fokus der Nachhaltigkeitsziele des Münchener Verein. Bei den Aktienbeständen wurde bereits 2020 ein Integrationsansatz implementiert, mit dem sichergestellt wird, dass unser Portfolio einen mindestens 10 % geringeren CO₂-Ausstoß verursacht als der Vergleichsindex. Diese Vorgehensweise wird seit Jahresbeginn 2022 auch auf den Bestand fremdgemanagter Industrieanleihen übertragen. Mit der dynamischen Zieldefinition wird sicher gestellt, dass wir auch bei einer - erwarteten - Verbesserung der Messgröße für den Vergleichsindex, diesem weiter voraus sind. Die Einhaltung dieser Ziele wird auch im nächsten Bezugszeitraum weiter überwacht. Die Strategische Assetallokation umfasst ein Impact Portfolio (Zielwert 2,5 % der gesamten Kapitalanlagen), mit dem gezielt in solche Geschäftsmodelle investiert wird, die neben einer risikogerechten Verzinsung auch einen positiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele sicherstellen. Der Anteil des Impact Portfolios soll im nächsten Bezugszeitraum durch Kapitalabrufe bereits gezeichneter Fonds weiter erhöht und zudem die Zeichnung weiterer Fonds geprüft werden.

Messgrößen zu den übrigen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen ("Übrige")

Konkrete quantitative Ziele für die Entwicklung dieser Messgröße sind noch nicht definiert; im nächsten Bezugszeitraum wird zunächst ein Vergleich des Ergebnisses der Messgröße - soweit verfügbar - mit Branchendurchschnitten sowie vergleichbaren anderen Unternehmen durchgeführt, um daraus ggf. einen Verbesserungsbedarf abzuleiten und anschließend in weiteren Schritten Ziele festzulegen und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung zu identifizieren.